

Tipps zum erfolgreichen Einpflanzen von Kirschlorbeeren

Kirschlorbeeren sind mehrjährige, immergrüne Gartenpflanzen. Ist ein Kirschlorbeer im Topf gewachsen, kannst Du ihn prinzipiell das ganze Jahr über in Deinen Garten setzen. Ideal ist allerdings eine Pflanzzeit für den Kirschlorbeer im Herbst.

Vorbereitende Tätigkeiten:

Die Pflanzen aus dem Topf nehmen, den Wurzelballen außen ein bisschen einreißen um den Topfballen-Effekt zu vermeiden. Hinweis: Beim Topfballen Effekt brauchen die Pflanzen zu lange, um aus dem Topfballen herauszuwurzeln und leiden dann in Trockenphasen. Durch das äußere Einreißen des Topfballen wird die schnelle Wurzelbildung angeregt. Grundsätzlich sollte das Pflanzloch etwa doppelt so groß wie der Topfballen ausgehoben werden.

Das Pflanzen:

Beim Pflanzen kann man den vorhandenen Boden verbessern, in der Regel nimmt man humose Erde oder spezielle Pflanzenerde (im Verhältnis 1 zu 1 mit der vom Pflanzloch ausgehobenen Erde. Den Boden gut vorbereiten, dann die Pflanzen einpflanzen. Dabei darauf achten, dass die Oberkante des Topfballen die gleiche Höhe hat wie der Boden (also bündig Bodenoberkante einpflanzen). Erde seitlich anfüllen. Nun gut andrücken, am besten mit den Füßen etwas antreten für einen guten Bodenschluß. Sie können zusätzlich einen kleinen Gießrand formen und nun gut angießen (einschlämmen sagt der Gärtner dazu).

In der Folgezeit nach dem Pflanzen immer auf einen leicht feuchten Boden achten, der Boden sollte dabei weder pitschnass noch staubtrocken sein. Eine leichte Bodenfeuchte ist optimal.

Fingerprobe: Mit dem Finger ca. 5 cm tief im Substrat nachfühlen, ob der Boden nur oben feucht ist oder auch durchgefeuchtet ist. Oft ist nur die oberste Bodenkrume feucht, unten im Ballen ist der Boden staubtrocken. Wenn Fingerprobe trockenen Boden ergibt = mehr gießen. Wenn pitschnass in 5 cm Bodentiefe = erst mal das Substrat etwas abtrocknen lassen.

Kirschlorbeer Pflanzen brauchen 1-2 Jahre Zeit, um richtig einzuwurzeln. Wenn erst einmal richtig eingewurzelt sind, danken sie es mit großer Vitalität und Unempfindlichkeit. Auch Trockenphasen überstehen sie dann in der Regel sehr gut. Zudem sind sie sehr gut bodenverträglich, ganzjährig immergrün.

Weitere Hinweise:

Achte darauf, die neu gepflanzte Pflanzen regelmäßig zu gießen, damit die Pflanzen gut anwachsen können. Durch das immergrüne Laub verdunstet dieses Gehölz ganzjährig Feuchtigkeit. Deshalb auch in der kalten Jahreszeit benötigen sie gleichmäßig Wasser und dürfen nicht völlig austrocknen.

Düngen Sie von März/April bis August regelmäßig.

Krankheiten vorbeugen und bekämpfen

Schrotschusskrankheit: Die Schrotschusskrankheit wird von einem Pilz verursacht, der an Kirschlorbeer vor allem im feuchten Frühjahr auftritt. Die Krankheit macht sich zwischen Mai und Juni besonders an jungen Blättern bemerkbar. Uneinheitlich gelb marmorierte Blattpartien, welche im späteren Verlauf der Krankheit absterben und anschließend kreisrund aus dem Blattgewebe herausfallen sind typisch für die Schrotschusskrankheit. Gönnen Sie der Pflanze einen Sud aus Brennnesseln, das macht sie widerstandsfähiger. Entfernen Sie befallene Blätter sofort und entsorgen sie im Hausmüll. Bei stärkeren Befall, können Sie mit einem Fungizid-Mittel aus dem Fachhandel dagegen angehen. Vor

Echter Mehltau: Betroffen von der Infektion sind junge Blätter, ältere Blätter bleiben hingegen oftmals verschont. Echter Mehltau bildet kleine Aufwölbungen auf der Blattoberseite. Gönnen Sie der Pflanze einen Sud aus Brennnesseln, das macht sie widerstandsfähiger. Entfernen Sie befallene Blätter sofort und entsorgen sie im Hausmüll. Bei stärkeren Befall, können Sie mit einem Netzschwefelpräparat aus dem Fachhandel dagegen angehen.